

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 2 (1939)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hinkommen. Der Verbandsmechaniker unter Mit-
hilfe des Traktorbesitzers oder Führers nehmen
die Kontrolle des ganzen Traktors vor. Dabei
werden folgende Arbeiten ausgeführt: Vergaser:
Reinigen der Brennstoff-Filter, Düsen, Schwimm-
merkammer, Ersetzen von Dichtungen etc.; Zün-
dung: Überprüfen der Batterie, Unterbrecher, Ver-
teiler, Spulen, Kabel, Kondensator etc.; Getriebe,
Kupplung, Messen der Kompression, Kühlung,
Schmierung etc.; Steuerung, Bremsen, nachstellen
etc. Der Kontrolltag soll also einerseits dazu führen,
dass die Maschine beim Verlassen des Platzes so-
weit als möglich, was den Unterhalt anbelangt,
nachgesehen und in Stand gestellt ist. Andererseits
soll er dem Besitzer Auskunft geben, ob nach Be-
endigung der Jahresarbeiten eine Revision seiner
Maschine nötig ist. Die Kosten für das Mitglied
betragen Fr. 3.50. Selbstverständlich müssen Ma-
terial (Öl etc.) und Ersatzteile extra bezahlt
werden. Die Sektionsmitglieder werden über die
Abhaltung solcher Kontrolltage rechtzeitig
orientiert.

c) Maschinen, die an den Kontrolltagen als
revisionsbedürftig befunden werden, kommen im
Laufe des Winters in die sog. *Revisionswochen*.
Wie der Name es sagt, werden 3—4 Traktoren
gleichen Typs innerhalb einer Woche beim Ver-
bandsmechaniker in Revision genommen. Dabei
spielt es keine Rolle, ob die Arbeit noch in
die zweite Woche hineinreicht. Der Traktorbesitzer
oder -Führer hilft bei der Demontage, Reinigung
und Montage mit, so dass der Mechaniker sich
zur Hauptsache den mechanischen Arbeiten wid-
men kann. Durch dieses Zusammenarbeiten wer-
den die Revisionskosten bedeutend ermässigt und
der Traktorbesitzer oder -Führer lernt dabei sehr

viel, was sich sicher auf den Traktorbetrieb gün-
stig auswirken wird. Im Interesse des möglichst
frühzeitigen Beginnes der Organisation dieser
Revisionswochen, ist es angezeigt, dass Besitzer
von revisionsbedürftigen Maschinen dies dem
Geschäftsführer schon jetzt mitteilen.

II. Kurswesen.

a) *Traktorführer-Kurse mit anschliessender
kantonaler Führerprüfung.* Der letzte Kurs für
welchen sich sehr viele Interessenten angemeldet
hatten, konnte wegen der Remobilmachung der
Armee nicht durchgeführt werden. Es war beab-
sichtigt, diesen Kurs in der Gegend von Winter-
thur abzuhalten. Ein solcher Kurs von 14 be-
ziehungsweise 17 Tagen ist nun auf Ende Okto-
ber in der erwähnten Gegend vorgesehen. Kurs-
programme können beim Zentralsekretariat des
Schweiz. Traktorverbandes Luzern bezogen wer-
den. Es besteht noch heute ein grosser Mangel
an Traktor-Führern, spez. an solchen mit dem
Eidg. Führerausweis.

b) *Andere Kurse.* Je nach dem Bedürfnis in
den Sektionen werden folgende Kurse abge-
halten:

Einführungskurse für Hilfstraktorführer von
betriebseigenen Personen und Hilfskräften. Kurs-
dauer wie bisher 3 Tage.

Orientierungskurse für Leute, die etwas über
den Traktor wissen möchten. Kursdauer 1 Tag.

Fortbildungskurse von 1—2tägiger Dauer für
Traktorbesitzer oder -Führer zur Weiterausbil-
dung. Diese Kurse werden soweit als möglich
mit den Traktorfirmer zusammen durchgeführt.
Ueber die Abhaltung werden die Interessenten
direkt orientiert. *Techn. Dienst.*

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport für August 1940. Neue Policen: 2;
Umänderungsanträge: 1; Total der registrierten Ge-
schäftsvorfälle: 240; Eingänge: 118; Ausgänge: 122; Mit-
glieder-Neuzugänge im August 1940: Sektion Bern: 12.

Mitgliederwerbung.

Am 26. August hat unser verdienter Akquisiteur, Hr.
A. Reimann, Ohmstrasse 7, Zürich/Oerlikon, seine Tätig-
keit wieder aufgenommen. Er ist in der Lage, alle Trak-
torbesitzer einwandfrei über Zweck und Ziel des Schweiz.
Traktorverbandes und über das bisher im Interesse der
Traktorbesitzer Erreichte zu orientieren. Wir bitten,
diese, Herrn Reimann für seine Ausführungen Gehör zu
schenken und unsere Bestrebungen durch Ihren Beitritt
zu unterstützen. Herr Reimann ist zum Inkasso des
Jahresbeitrages berechtigt und durch Abgabe einer Mit-
gliedkarte für den eingezogenen Betrag rechtsgültig zu
quittieren.

Brennstoffpreise:

Vorläufig unverändert. Es ist jedoch infolge der an-
dauernd vollständig ungenügenden Zufuhren und der
ausserordentlichen Transportschwierigkeiten und Trans-
portkosten eine weitere Preiserhöhung durchaus nicht
ausgeschlossen.

Brennstoffversorgung für die landw. Traktoren.

Trotz unseren fortgesetzten und dringenden War-
nungen vor missbräuchlicher Verwendung des bisher
an die landwirtschaftlichen Traktoren zugeteilten Brenn-
stoffes, sind uns und den zuständigen Behörden aus fast
allen Kantonen viele solche Fälle zur Kenntnis gekom-
men. Sie beweisen mit aller Schärfe, dass sich die Be-
treffenden über den Ernst unserer Versorgungslage in
Brennstoffen und darüber, dass sich die zuständigen Be-
hörden nur im Hinblick auf die Sicherstellung der land-
wirtschaftlichen Produktion seinerzeit dazu entschlossen
haben, den landwirtschaftlichen Traktoren «den nachge-

wiesenen Bedarf» an Brennstoffen zuzubilligen, entweder
gar nicht, oder nur in durchaus ungenügender Weise
Rechenschaft geben. Diese unerfreulichen Tatsachen ha-
ben wesentlich dazu beigetragen, dass nun auch für die
landwirtschaftlichen Traktoren durch die Sektion für
Kraft und Wärme allen Ernstes ein neuer Zuteilungs-
modus geprüft wird, der unter Berücksichtigung der
Gutsgrösse, der Bewirtschaftungsweise und der zur Ver-
wendung kommenden motorischen Arbeitsgeräte eine
Gruppeneinteilung, ähnlich wie für die übrigen Motor-
fahrzeuge, vorsieht. Bei genauerer Prüfung der Betriebs-
verhältnisse, stellen sich einer solchen Lösung jedoch
fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen, indem
diese Betriebsverhältnisse und die Betriebsweise sich je
nach der Landesgegend und den klimatischen Verhält-
nissen derart differenzieren, dass es uns bisher durchaus
nicht gelingen will, einen auch nur einigermaßen ge-
rechten Zuteilungsschlüssel zu finden. Wir kommen im-
mer wieder darauf zurück, dass die einzige Möglichkeit
diesen komplexen Verhältnissen wirklich Rechnung tra-
gen zu können, eine ordnungsgemäss geführte Ver-
brauchskontrolle ist, und dass Brennstoffanforderungen
und Brennstoffzuteilungen für landwirtschaftliche Trak-
toren sich nach der geleisteten oder zu leistenden Arbeit
und nicht nach einem Schema zu richten haben. Oft
dient der landwirtschaftliche Traktor nur der Bewälti-
gung der Arbeitsspitzen und steht während des ganzen
Jahres nur während wenigen Wochen im Betrieb. Eine
genaue Prüfung der Verhältnisse zeigt einwandfrei, dass
das bisherige System der Brennstoffzuteilung nur der
Einschaltung eines Kontrollfaktors bedarf, um wesent-
liche Verbrauchseinsparungen zu ermöglichen und da-
mit auch durchaus befriedigend zu funktionieren. Eine
einfache Verbrauchskontrolle wird zu diesem Zwecke
als durchaus geeignetes Mittel betrachtet und die An-
ordnung eines neuen Zuteilungssystems würde nur

neue Schwierigkeiten und Unsicherheiten schaffen. Der Schweiz. Traktorverband und sein technischer Dienst, werden alles tun, was in ihren Kräften steht, um den wirklich im Dienste unserer landw. Produktion eingesetzten Traktoren und Arbeitsmaschinen solange die benötigten Brennstoffe zu sichern, als solche überhaupt noch erhältlich sind. Wir hoffen, in der nächsten Nummer unseres Verbandsorganes von einer befriedigenden Lösung der schwierigen Zuteilungsfrage Kenntnis geben zu können.

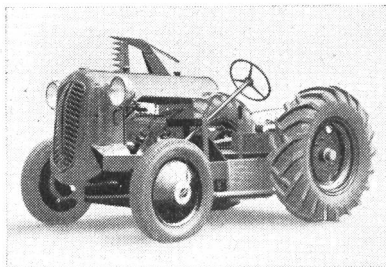
☞ **Mitglieder!** Wendet Euch ohne Verzug an uns, wenn ihr trotz Bemühungen zu wenig Brennstoff erhaltet.

Traktorenbau **MARBACH**

Ettiswil

(Luzern)

Telephon 5 61 19



Prima Referenzen im In- und Auslande

Verlangen Sie Prospekte und unverbindliche Vorführung.

Verbands-Mechaniker

Landwirtschafts- und Industrietraktoren

SA 391 Lz

Zu verkaufen

Raupenbänder

für Cietrac Mod. F., billig, Schweizer-Fabrikat, unausgleitbar. (Rollketten sind nicht mehr erforderlich.)

Heinrich Weidmann
Dätwil-Andelfingen (Kt. Zch.)
Tel. 81 Andelfingen

Zu verkaufen

5-Schar Schälplflug
4-Schar Tiefplflug

Müller, Gränichen
Mech. Werkstätte

Gleitschutzketten

für Landwirtschafts-Traktoren und Motormäher mit Gummibereifung in zweckmäßiger, solider Ausführung und genau passend



Bester Gleitschutz
Billigster Gleitschutz AS 16594 J
Schweizerfabrikat

UNION AG., Kettenfabrik, Biel-Mett



TRAKTOREN- TREIBSTOFFE MOTOREN-ÖLE

zeichnen sich seit Jahren durch vorzügliche Qualität und grosse Wirtschaftlichkeit aus. Wenden Sie sich an die "BP"-Depots oder "BP"-Depositäre in:

BASEL
BERN
BREMgarten
CHIASSO
FRIBOURG
GENÈVE
GLARUS
GLATTBRUGG
GRENCHE
LAUSANNE
LA CHAUX-DE-FONDS
LUZERN

LUTZELFLUH
OLTEN
PESEUX
SCHAFFHAUSEN
SION
ST. GALLEN
TERRITET-Montreux
THUN
USTER
WEINFELDEN
WINTERTHUR
ZÜRICH



SA 3820 Z